



CDU aktuell

Ausgabe 01/2019

Ortskernentwicklung - Verpassen wir eine Chance?

Die CDU Mutterstadt steht weiterhin voll hinter der Umgestaltung der Ortsmitte im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadtzentren“. Viele Bausteine dazu haben wir mitgetragen bzw. werden sie weiterhin mittragen. Als Initiator und Ideengeber haben wir schließlich die ersten Anstöße am 26.08.2008 bei einem Vor-Ort-Termin gegeben. Damals hatten wir alle Parteien und verschiedene Gruppen aus dem öffentlichen Leben zu einem Meinungsaustausch eingeladen und dafür geworben, die Ortskernerneuerung zu einer vorrangigen Aufgabe der aktuellen Kommunalpolitik zu machen.

Ende 2011 wurde die Gemeinde Mutterstadt in das Bund-Länderprogramm „Aktive Stadtzentren“ aufgenommen. Anschließend wurden eine Satzung und eine Modernisierungsrichtlinie erarbeitet, die 2015 im Gemeinderat verabschiedet wurden. Für die CDU war und ist es dabei wichtig, den Ortskern zu attraktivieren, insbesondere Gewerbe und Gastronomie im Ortskern wieder anzusiedeln und bezahlbaren Wohnraum für Familien sowie Seniorinnen und Senioren zu schaffen.

Die bisher umgesetzten Maßnahmen betrafen die Sanierung bestehender Plätze, z.B. Platz vor der Neuen Pforte, sowie die Förderung des Abrisses bzw. der Sanierung kommunaler und privater Gebäude. Konzeptionell neu zu gestalten sind nun der Kindercampus bei der Pestalozzi-Schule, das Baugebiet Ringstraße NW II und der Bereich zwischen Schul-, Ludwigshafener und Speyerer Straße bis zum Haus der Vereine.

Unseres Erachtens gibt es mittlerweile einige Fehlentwicklungen, welche zu bemängeln sind:

1) Neubaugebiet Ringstraße NW II: Siehe dazu den Artikel auf Seite 6 dieser „CDU aktuell“

2) Gastronomische und gewerbliche Angebote:

Nachdem die Flächen entlang der Hauptstraßen aufgewertet wurden und nunmehr für ein eher jüngeres Klientel Gastronomie-/Gewerbeangebote geschaffen wurden, fehlt uns ein adäquates Angebot für diejenigen Mutterstadter Bürger, denen es eben keine Freude macht, an Durchgangsstraßen mit dem entsprechenden Lärm zu sitzen, um „zu sehen und gesehen zu werden“.

Fortsetzung nächste Seite

Ortskernentwicklung - Verpassen wir eine Chance?

Wir haben dazu eine vertiefende Umfrage mit positiver Resonanz in den vergangenen Monaten an unseren Ständen und Aktionen durchgeführt: Siehe dazu den Artikel auf Seite 5 dieser „CDU aktuell“.



Für die CDU Mutterstadt ist es nicht nachvollziehbar, warum für diese Bürger im bisherigen Konzept eine gleichwertige Teilhabe nicht enthalten ist.

Fazit:

Die CDU sieht die Flächen zwischen Schul-, Ludwigshafener und Speyerer Straße als geradezu prädestiniert an, um folgende Funktionen zusammen zu führen:

- Ansiedlung von Gewerbe
- Ansiedlung von gehobenerer Gastronomie
- Ansprechender Wohnungsbau mit bezahlbarem Wohnraum
- Angepasste Grünplanung
- Errichtung eines innerörtlichen Kinderspielplatzes abseits der Hauptstraßen

Während für den Kindercampus ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben wurde, um möglichst viele kreative Lösungsvorschläge zu erhalten, wurde das Baugebiet Ringstraße NW II einem Bauunternehmer überlassen, dessen verständliches Interesse es war, möglichst rasch die Erschließung und die Bebauung umzusetzen. Die CDU Mutterstadt hatte bei diesem Konzept von Anfang an Bedenken, wurde im Gemeinderat aber überstimmt: Siehe in diesem Heft Ringstraße NW II, S. 6. Bleibt als drittes Sanierungsgebiet der Bereich zwischen Schul-, Ludwigshafener und Speyerer Straße. Die CDU hatte gemeinsam mit der FWG schon im August 2018 den Antrag gestellt, auch für die Gestaltung dieses Gebietes, wie für den Kindercampus, einen städtebaulichen Wettbewerb auszuschreiben, um kreative Ideen zu erarbeiten. Wir können uns in diesem Gebiet die vorher genannten Ziele durchaus vorstellen, möchten aber einem Ideenwettbewerb nicht vorgreifen.

Es wäre bedauerlich, wenn dieses Herzstück von Mutterstadt ähnlich ideenlos überplant werden würde wie das Baugebiet Ringstraße NW II. Die CDU wird bis zu einem Bürgerbegehren die politischen Möglichkeiten ausnutzen, um dem Ansinnen den notwendigen Diskussionsfreiraum zu geben (siehe auch den Artikel „Macht Platz“ in der „Rheinpfalz am Sonntag“ vom 21.04.2019).

„Wir schenken Ihnen reinen Wein ein“

Am 29. März hatten wir Sie, die Bürgerinnen und Bürger, zu einer politischen Weinprobe ins Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus geladen, um im Rahmen einer Weinprobe über unser Wahlprogramm für die nächsten fünf Jahre zu informieren und vor allem, um Ihnen unsere Kandidaten für die kommende Kommunalwahl vorzustellen. Wir haben uns gefreut, dass unsere Einladung auf so große Resonanz gestoßen war. Vor einem vollen Saal haben unsere Kandidaten das nach Themen gegliederte Programm für die kommende Wahlperiode vorgestellt, inhaltlich erläutert sowie Fragen der Anwesenden beantwortet.



Den Rahmen für diesen lockeren Abend gab unser 2. Beigeordneter Klaus Lenz als Kultur- und Weinbotschafter der Pfalz mit begleitenden Kommentaren zu einer Auswahl auf das Wahlprogramm abgestimmter Weine und Säfte.



Unsere Gäste folgten interessiert den Ausführungen und regten mit ihren Fragen zu lebhaften Diskussionen an. Wir freuen uns, mit solch einer bürgernahen Vorstellung unseres Wahlprogramms genau ins Schwarze getroffen zu haben.

Diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Abend nicht kommen konnten, können sich über unser Wahlprogramm und unsere Kandidaten in unserer vor Ostern verteilten Wahlbroschüre informieren.

Falls Sie keine Broschüre erhalten haben sollten, können Sie diese an unseren Wahlständen mitnehmen, über eine der im Impressum genannten Telefonnummern anfordern oder auf unserer Homepage unter www.cdu-mutterstadt.de einsehen.

Vortrag: Diesel - Quo vadis?

Ende November 2018 hatte die CDU unter dem Motto „Diesel - Quo vadis“ zu einem Informationsvortrag in das katholische Pfarrzentrum geladen.

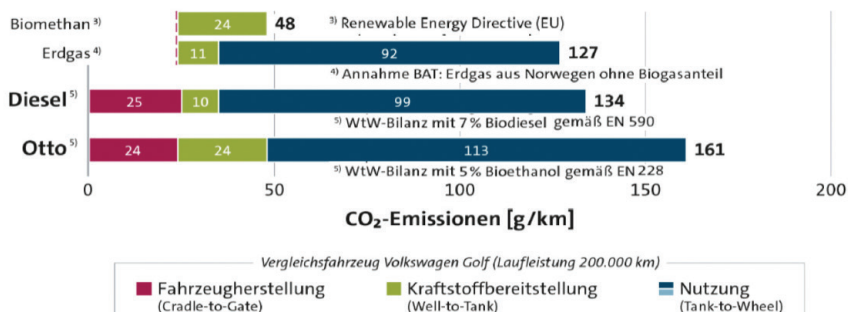


Der Referent, Herr Harry Schneider, ist Entwicklungsingenieur bei der Fa. Umicore, einem der führenden Hersteller von Katalysatorsystemen. Wesentliche Fragestellungen waren die Abgassituation bei Dieselmotoren auf der einen und bei Ottomotoren auf der anderen Seite. Während der Dieselmotor klare Vorteile bei der Kohlendioxidmenge im Abgas hat, stellen die erhöhten Stickoxid-Emissionen im Vergleich zum Ottomotor erhebliche Herausforderungen bei diesem Antrieb dar.

Mit der modernsten Generation von Dieselmotoren ist es der Automobilindustrie jedoch gelungen, die bestehenden gesetzlichen Anforderungen für die Abgasgrenzwerte auch beim Diesel einzuhalten.

Eine lebhafte Diskussion schloss sich seinen interessanten Ausführungen an. Diskussionsschwerpunkte waren hierbei die Elektromobilität auch im Hinblick auf Hybridfahrzeuge. Ferner wurde die Frage diskutiert, welchen Beitrag der Sektor Verkehr leisten kann zum Erreichen der Klimaschutzziele der EU – ohne die Mobilität der Mitbürger gerade im stadtnahen und besonders im ländlichen Raum zu gefährden. Breiten Raum nahmen in der Diskussion auch mögliche Fahrverbote für Dieselfahrzeuge ein.

Vortrag und Diskussion waren gut geeignet, den Anwesenden ein wenig mehr an Sachkenntnissen zu vermitteln bei der Beurteilung der z.T. oberflächlichen Auseinandersetzung in Politik und Öffentlichkeit.



CDU Umfrage

Bei unseren verschiedenen Wahlveranstaltungen haben wir anhand eines Fragebogens Bürger persönlich darauf angesprochen, was sie in Mutterstadt gut und was weniger gut finden - und vor allem, was sie sich als konkrete Verbesserungen wünschen.

Zunächst einmal konnten wir feststellen, dass erfreulich viele Passanten über die anstehenden Veränderungspläne in Mutterstadt recht gut informiert waren.

Zum Ergebnis unserer Umfragen: Wie fast zu erwarten, sind die weitaus meisten Bürger mit der Entwicklung in unserer Gemeinde zufrieden.

Aber es gab auch interessante Vorschläge für weitere Verbesserungen, die nicht nur die bauliche Entwicklung, sondern auch gemeinschaftliche und soziale Aspekte betrafen.

Die gesammelten Kommentare werden wir auswerten und soweit möglich in unserer weiteren Arbeit berücksichtigen.

Wenn Sie sich an unserer Umfrage beteiligen möchten und uns nicht persönlich an den Ständen antreffen können, haben Sie die Möglichkeit, auf unserer Homepage www.cdu-mutterstadt.de teilzunehmen.

Verkehrsspiegel Blumenstraße

Die Ausfahrt aus der Blumenstraße in die Speyerer Straße war früher einmal durch einen Verkehrsspiegel an dem gegenüberliegenden Haus erleichtert worden. Noch vor der Erneuerung der Speyerer Straße wurde der Spiegel jedoch aus uns nicht bekanntem Grund entfernt. Ein Antrag der CDU im Jahr

2010 zur Wiederanbringung des Spiegels wurde von der Verwaltung abschlägig beschieden. Die CDU findet es richtig, dass in der letzten Sitzung des Gremiums für Verkehrsfragen - im März 2019 - gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung nun doch wieder ein Spiegel angebracht wird.

Ringstraße Northwest II: Eine städteplanerische Fehlleistung

Im November 2018 wurde gegen die Stimmen der CDU der Bebauungsplan „Ringstraße Northwest II“ beschlossen. Bereits im April 2017 hatten wir angedeutet, dass wir auch mehrgeschossigen Wohnungsbau mit bedarfsgerechten Wohnungsgrößen für Normal- und Geringverdiener in diesem Gebiet für erforderlich halten, um dem Bebauungsvorhaben zustimmen zu können. „Ein so zentrumsnahes Gebiet in unserer Gemeinde mit Einfamilienhäusern zu überplanen, hält die CDU aus sozialer Sicht für verantwortungslos und aus städtebaulicher Sicht für falsch“, so der Kommentar zum Beschluss des Bebauungsplans im November. „Hier wurde unnötigerweise die Planungshoheit der Gemeinde dem kommerziellen Interesse des Erschließungsträgers nach rascher Vermarktung der Grundstücke untergeordnet“, so die CDU.

Bei der dazu geführten politischen Diskussion im Rat tauchte als alleinige Alternative auf, dass man bezahlbaren Wohnraum in dem Areal Schul-, Ludwigshafener und Speyerer Straße schaffen könne.

Ein Flächenvergleich der unbebauten Grundstücke zeigt, dass ca. 13.000 m² im Baugebiet

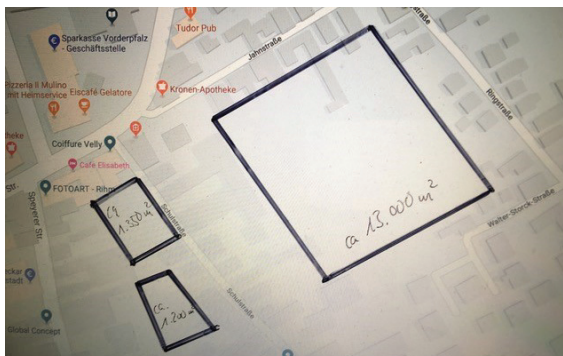
Ringstraße Northwest II einer dürtig kleinen Fläche von ca. 2.550 m² hinter dem Café Elisabeth gegenübersteht. Eine ausgewogene Wohnungsbaupolitik sieht unserer Meinung nach anders aus!

Eine innerörtliche Verdichtung ist zu begrüßen, aber sie muss sozial verantwortlich und ausgewogen, sowie verkehrstechnisch angemessen sein. So ist die alleinige Zufahrt über die Ringstraße für die CDU ein verkehrstechnisches Unding. Bereits im Bebauungsplan hätte zumindest eine Anbindung an die Schulstraße vorgesehen werden sollen, um später ein Vorkaufsrecht durchsetzen zu können. Ohne diese Anbindung haben wir große Bedenken, dass die Ringstraße in der heutigen Form geeignet ist, den Rettungsverkehr (Feuerwehr) stets zuverlässig schnell an den Einsatzort in diesem Gebiet zu bringen. Der einzige Kompromiss besteht für uns nun darin, die Zahl der Parkplätze in der Ringstraße deutlich zu begrenzen, oder die Straße

selbst zur verkehrsberuhigten Zone zu erklären.

Den vollständigen Kommentar der CDU im Gemeinderat finden Sie auf unserer Homepage unter

www.cdu-mutterstadt.de.



Schulsozialarbeit: Erfolgreicher Einsatz der CDU

400 Schüler, Lehrer und Eltern profitieren heute von der Schulsozialarbeit in Mutterstadt.

Als im Jahr 2014 ein zweijähriges Pilotprojekt des Landes zur Sozialarbeit an den Schulen in Mutterstadt auslief, wurde dies allseits bedauert.

Die CDU allein hatte sich in Haushaltsrede, Kommentaren und Anträgen wiederholt dafür stark gemacht, die Schulsozialarbeit in kommunaler Regie wieder aufzunehmen. Nach Gesprächen mit den Schulleitern - und veranlasst durch deren wiederholt kritische Jahresberichte - machten wir deutlich, welche Nachteile unsere Kinder haben, im Vergleich mit den Schülern umliegender Gemeinden, in denen es an etlichen Schulen Sozialarbeit gab.

Offenbar konnten wir überzeugen.



Nach einjähriger Pause wurde im Schuljahr 2016/17 die Arbeit mit anfangs vier bzw. sechs Stunden pro Woche in den beiden Grundschulen Mutterstadts erneut aufgenommen.

Der engagierte Einsatz der Sozialarbeiterin wurde von Lehrern und Eltern gleichermaßen begrüßt und als in hohem Maße hilfreich angesehen.



Auf Drängen der CDU und unter Hinweis auf eine umfangreichere Schulsozialarbeit in umliegenden Gemeinden wurde die Arbeitszeit inzwischen in zwei Stufen auf heute zehn Stunden/Woche und Schule heraufgesetzt.

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram!



Ihre Kontaktmöglichkeiten

Für den Ortsverband:

Norbert Schwarz
Lilienstraße 95
Tel.: 06234-929118
schwarz.n@t-online.de

Gudrun Ehringer
Am Speyerer Weg 11
Tel.: 06234-3329
gudrun.ehringer@web.de

Martin Kielbasa
Auf der Hanfröste 3
Tel.: 06234-928711
kielbasa@t-online.de

Für die Fraktion:

Dr. Ulf-Rainer Samel
Rosenstraße 11
Tel.: 06234-2305
ulf.samel@gmx.de

Unsere nächsten Termine:

16.05. Dämmerschoppen
Restaurant „Palatinum“

30.06. Bouleturnier
Vorplatz Palatinum

18.07. Dämmerschoppen
Hotel Ebnet

17./18.08. Waldfest

Die weiteren Termine
unserer Dämmerschoppen
und Quartierbesprechungen
finden Sie immer unter

www.cdu-mutterstadt.de

Herausgegeben durch die CDU Mutterstadt

www.cdu-mutterstadt.de